



Neue City Card macht einen Belgrad-Trip noch verlockender

Die Belgrad City Card ermöglicht zahlreiche Vergünstigungen bei Top-Attraktionen der serbischen Hauptstadt.

Die serbische Hauptstadt Belgrad folgt dem Trend vieler Städte und bietet neuerdings eine City Card mit zahlreichen Vergünstigungen an, die Besuchern den ganzen Charme Belgrads eröffnet: ein Mix aus mittelalterlicher und moderner Architektur, Geschichte und Kultur auf Schritt und Tritt, literarische Traditionen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und ein abwechslungsreiches Nachtleben. All das zu einem günstigen Preis.

Die Belgrad City Card deckt eine Fülle an Attraktionen ab, darunter zahlreiche Museen, Stadtbesichtigungen, Bootsfahrten, Galerien, Restaurants und Cafés, Opern und Theater, Sport- und Fitnesszentren oder auch eine Fahrt auf einen Aussichtsturm. Der Preis von 1000 serbischen Dinar, umgerechnet ca. neun Euro, macht sich auf jeden Fall sehr schnell bezahlt. Eine übersichtliche Begleitbroschüre gibt Auskunft über die Vertragspartner der City Card, ihre Lage und die jeweils angebotenen Vergünstigungen, die bis zu 50% des eigentlichen Preises ausmachen können. Die Partnerbetriebe und Einrichtungen verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Insbesondere das Stadtzentrum, die Gegend um die Belgrader Festung Kalemegdan, das bohemische Viertel Skadarlija, das Stadtviertel Vračar mit der Kathedrale des Heiligen Sava, Neu-Belgrad mit den Flüssen Save und Donau, die Belgrader Halbinsel Ada Cingalija mit ihren Stränden, auch „Belgrader Meer“ genannt, der romantische Vorort Zemun und der Berg Avala mit seinem Fernsehturm sind mit touristischen Angeboten vertreten und können zu attraktiven Preisen erkundet werden.

Die Karte wird in Zusammenarbeit mit der serbischen Piraeus-Bank herausgegeben. In den Zweigstellen kann man ein Guthaben aufladen, das bei mehr als 58.000 Verkaufsstellen in Serbien zur Zahlung verwendet werden kann. Die Belgrad City Card ist also zugleich eine Prepaid-Karte, die bis März 2014 gültig ist und so für mehrere Besuche verwendbar ist. Da die Karte nur vom Inhaber genutzt werden kann und nicht für Abhebungen von Bankautomaten geeignet ist, ist sie ein sehr sicheres Zahlungsmittel. Zum Erwerb der Karte wird lediglich ein Personalausweis oder Reisepass benötigt.

Erste Empfängerin der neuen Karte war die serbische Spitzensportlerin Milica Mandić, die bei den Olympischen Spielen in London die Goldmedaille in der Disziplin Taekwondo für ihr Heimatland gewonnen hatte. Der Direktor der Tourismusorganisation von Belgrad, Dejan Veselinov, unterstrich bei der offiziellen Übergabe anlässlich der Vorstellung der Belgrad City Card, dass die Karte in Zukunft weiterentwickelt werde und den Gästen einen Besuch in Belgrad in vielerlei Hinsicht erleichtere. Informationen über die neue Karte können beim Büro der Tourismusorganisation von Belgrad in der Hauptfußgängerzone Knez Mihailova eingeholt werden. Auch die Zweigstellen der Piraeus-Bank bieten die neue Karte an.

Weitere Informationen unter: www.tob.rs/de/citypass.php?kat=1

Das Begleitheft zur Belgrad City Card ist unter folgender Web-Adresse abrufbar:
<http://www.tob.rs/download/Belgrade%20City%20Card%20Guide%20Book%202013.pdf>

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel www.facebook.com/serbientourismus 3496 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de/serbien-pr